



## Neu in Österreich:

## Anmeldefreie und gebührenfreie UHF-Funkmikrofone im Band 823 bis 832 MHz (die Mittelkanallücke )!!

Nutzen Sie mit uns den Frequenzbereich der Profis:

- Gebührenfrei und anmeldefrei in Österreich
- LTE-800 störfest (mobiles Internet G4)
- kein Tummelplatz für Störsignale durch Mobilgeräte, Gadgets etc
- professionelle Technologie
- hervorragende Reichweite 🛘 umfassendes Zubehör
- Extrem selektive Filter gegen LTE-800 / G4 Internet-Störungen

Hochwertige Funkmikrofonsysteme mit exzellenter Reichweite und und hervorragender Klangqualität, auch für den professionellen Einsatz geeignet. Zudem sehr preiswert!!





Technische Erläuterung zum Mittelkanal 823 – 832 MHz

Alle modernen Digitaldienste senden mit sehr hoher Leistung, was für herkömmliche Funksysteme zu einem massiven Problem geworden ist.









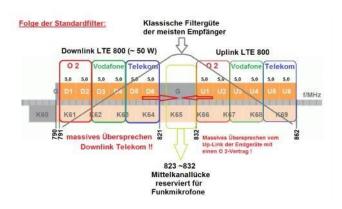


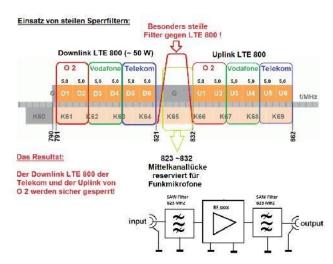
Die Mittelkanallücke 823 – 832 MHz wurde von der EU speziell für Funkmikrofone reserviert, benötigt aber eine intelligente Filtertechnik im Empfänger.

Das Ausweichen auf andere, teilweise gebührenpflichtige Frequenzen, ist nur eine Verlagerung des Problems. Das untere UHF Band (470-690MHz) wird von digitalen TV Sendern verwendet. Die nutzbaren Lücken sind regional so unterschiedlich, daß jede Anwendung eine aufwendige Recherche nach verfügbaren Frequenzen notwendig macht. Es ist trotzdem nur eine Momentaufnahme, die bereits nach wenigen Monaten ebenfalls von Störungen belastet sein kann. Gerade beim Einsatz von mobilen Geräten eine unlösbare Aufgabe, denn störungsfreie Frequenzen im unteren UHF Band wechseln regional teilweise im Radius von 20 km.

Wir haben uns der Herausforderung gestellt und speziell für diese Problematik eine Sperrfiltertechnik entwickelt, die Ihnen und Ihren Kunden die bedenkenlose und vor allem langjährige Nutzung der Mittelkanallücke 823 – 832 MHz sichert.

Die Grafiken verdeutlichen den Unterschied zwischen herkömmlichen Funksystemen und unserer speziellen Filtertechnik, die sowohl in der HQ als auch Low Budget Serie eingesetzt wird.





Mit diesem Hintergrund ist die Nutzung der Mittelkanallücke 823-832 MHz nach wie vor die einzig sinnvolle Antwort.





